

## Hinweise für den Unterricht

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ – So lautete das Motto der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland. In Südafrika mit seinem Motto „Ke Nako (Sotho-Sprache, bedeutet: Es ist Zeit). Celebrate Africa’s Humanity“ wird es nicht anders sein: Teams und ihre Fans aus aller Welt, viele Touristinnen und Touristen und natürlich Millionen von Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer werden die Spiele mitgestalten und mitverfolgen. Es wird interessante Begegnungen auf dem Spielfeld geben: Vielleicht trifft das Team der Elfenbeinküste auf Brasilien oder Deutschland auf Kamerun. Für kurze Zeit werden Länder im Mittelpunkt des Interesses stehen, für die sich im Alltag kaum jemand interessiert und über die wir in der Regel nur wenig wissen.

Mit dem Modul „Dream-Team 2010“ eröffnen sich Möglichkeiten, über das Interesse an bekannten (oder einigen weniger bekannten) Stars mehr über deren Land zu erfahren. Folgendes Lernarrangement ist möglich:

### Lückentext zum Dream-Duo

Das Arbeitsblatt dieses Moduls enthält die Team-Aufstellung eines international besetzten „Dream-Teams 2010“. Alle Spielerinnen und Spieler vertreten Länder, die sich für die WM in Südafrika qualifiziert haben. Die Zusammenstellung sieht nicht nur eine internationale Mischung vor, sondern es wurden auch männliche und weibliche Fußballstars berücksichtigt. So steht im Tor die bekannte deutsche Spielerin Nadine Angerer und für den Angriff ist die mehrfache Weltfußballerin Marta aus Brasilien nominiert.

Die Schülerinnen und Schüler wählen in ihrer Arbeitsgruppe ein Dream-Duo aus. Aus den ihnen vorliegenden Materialien **M1** bis **M11** suchen sie sich die Texte zu ihren beiden Stars aus. Die Texte sind als Lückentexte konzipiert und sollen mit Hilfe der auf dem Arbeitsblatt vorgegebenen Begriffe ergänzt werden. Danach erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Wandzeitung mit den Steckbriefen ihres Dream-Duos und lassen die beiden Stars anschließend im Plenum Ihr Land vorstellen. Die Wandzeitungen der „Dream-Duos 2010“ (siehe Beispiel unten) werden im Klassenzimmer aufgehängt. Bleibt mehr Zeit, kann den Schülerinnen und Schülern auch die Chance gegeben werden, die Wandzeitungen mit zusätzlichem Material (Fotos, Schaubilder, Karten, Infos) aus Zeitschriften oder aus dem Internet anzureichern. So kann eine regelrechte Ausstellung entstehen, eventuell sogar mit Prämierung der besten Arbeiten.

<b>Steckbrief</b>	
Steven Pienaar/Südafrika	
Person	
_____	
_____	
_____	
Land	
_____	
_____	
_____	
_____	
Land	
_____	
_____	
_____	
_____	

**Übersicht**

- M 1** Nadine Angerer/Deutschland
- M 2** Neven Subotic/Serbien
- M 3** Wilson Palacios/Honduras
- M 4** Anthar Yahia/Algerien
- M 5** Steven Pienaar/Südafrika
- M 6** Homare Sawa/Japan
- M 7** Lionel Andrés Messi/Argentinien
- M 8** Park Ji-sung/Südkorea
- M 9** Didier Drogba/Elfenbeinküste
- M 10** Marta Vieira da Silva/Brasilien
- M 11** Samuel Eto'o/Kamerun

**Arbeitsblatt** „Dream Team 2010“

**Fächer**  
Religion/Ethik; Gemeinschaftskunde, Deutsch

**Internet**  
Lösung der Lückentexte  
[www.fussball-lernen-global.org/lza/lza/lza.php](http://www.fussball-lernen-global.org/lza/lza/lza.php)



## M 11

## M 11 Samuel Eto'o/Kamerun

Samuel Eto'o wurde am 10. März 1981 in Kamerun geboren. Mit 13 Jahren begann er bei einem Zweitligisten in Kamerun das Fußballspielen im Profibereich. Bereits drei Jahre später spielte er dann bei Real \_\_\_\_\_ . Dort konnte er jedoch kaum Spielpraxis sammeln und wurde mehrfach ausgeliehen, bis er zur Saison 2004/05 zum FC Barcelona wechselte. Im Juli 2009 wechselte er zu Inter Mailand. Seinen ersten Einsatz für die kamerunische Nationalmannschaft hatte er im Alter von 14 Jahren am 9. März 1996 in einem Freundschaftsspiel gegen Bulgarien (0:5). 1998 nahm Kamerun an der WM-Endrunde in Frankreich teil, wo die „\_\_\_\_\_“ nach der Vorrunde allerdings die Heimreise antreten mussten. Der Löwe symbolisiert jemanden, der sein Territorium verteidigt, respektiert wird und Furcht einflößt. 2010 hat das Team die Chance, den Menschen zu zeigen, worum es geht und was der afrikanische Fußball leisten kann. 2000 gewannen die Kameruner bei den Olympischen Spielen in Sydney und im gleichen Jahr sogar noch die Afrikameisterschaft, die sie 2 Jahre später verteidigen konnten.

Kamerun ist voller Kontraste. In \_\_\_\_\_, in der Nähe des Äquators findet man in einem einzigen Land die ganze Vielfalt Afrikas gebündelt vor: Die verschiedensten Landschaften, eine Vielzahl an \_\_\_\_\_, moderne Großstädte, authentische Dörfer oder Paläste, feinsandige Traumstrände, tropischen Regenwald, Kraterseen und hohe Berge. Nicht ohne Grund wird Kamerun auch als „Afrique en miniature“ („Afrika im Kleinen“). Amtssprachen sind Französisch und Englisch, da Teile des Landes bis 1960 zu Frankreich und der südliche Teil erst 1061 von England unabhängig wurde. Die Hauptstadt ist Yaoundé und es hat eine Fläche von 475.442 km<sup>2</sup>. 18.467.692 Einwohnerinnen und Einwohner leben in Kamerun. Insgesamt 286 verschiedene Volks- und Sprachgruppen sind in Kamerun vertreten. Die Zahl der in Kamerun de facto gesprochenen Sprachen ist dementsprechend hoch. Europäische Einflüsse sind in verschiedenen Sprachen nachweisbar. „Break“ bezeichnet z.B. in Ngemba Brot, „Fara“ in Ewondo den Pfarrer oder „Karl“ in Bassa den französischen Vornamen Charles. Trotz all der kulturellen und landschaftlichen Vielfalt, liegt Kamerun nur auf dem Platz 153 des weltweiten Entwicklungsindex. Kamerun wird als eine \_\_\_\_\_ angesehen. Es gibt zwar Parteien, die die Opposition bilden und Wahlen, jedoch werden diese so manipuliert, dass es seit Jahrzehnten keinen Regierungswechsel mehr gibt. Bereits zwei Mal galt Kamerun als das korrupteste Land der Erde (1998 und 1999). Außerdem liegt im Land ein hohes Konfliktpotenzial wegen der deutlichen Spaltung zwischen der französisch sprechenden und der englisch sprechenden Bevölkerung. Der Anteil der Analphabetinnen und Analphabeten im Land beträgt 25%. Die durchschnittliche Lebenserwartung der kamerunischen Männer liegt bei 51 Jahren, bei den Frauen 52 Jahre und damit 25, bzw. 29 Jahre niedriger als die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland.



## Quellen für M 1 bis M 11

[www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de)  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)  
[www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de)  
[www.womensoccer.de](http://www.womensoccer.de)  
[www.fifa.de](http://www.fifa.de)  
[www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de)  
[www.uefa.com](http://www.uefa.com)  
[www.fussballdaten.de](http://www.fussballdaten.de)  
[www.goal.com](http://www.goal.com)  
[www.kicker.de](http://www.kicker.de)

Nadine Angerer	<a href="http://www.angerer-nadine.de">www.angerer-nadine.de</a>
Marta Vieira da Silva	<a href="http://www.marta10.com">www.marta10.com</a>
Homare Sawa	<a href="http://twitter.com/hsawa_dc">http://twitter.com/hsawa_dc</a>
Neven Subotic	<a href="http://www.neven-subotic.de">www.neven-subotic.de</a>
Didier Drogba	<a href="http://www.didierdrogba.com">www.didierdrogba.com</a>
Lionel Andrés Messi	<a href="http://www.lionelmessi.com">www.lionelmessi.com</a>
Ji-sung Park	<a href="http://www.ji-sungpark.com">www.ji-sungpark.com</a>
Samuel Eto'o	<a href="http://www.inter.it">www.inter.it</a>
Anthar Yahia	<a href="http://www.vfl-bochum.de">www.vfl-bochum.de</a>
Steven Pienaar	<a href="http://www.evertonfc.com">www.evertonfc.com</a>
Wilson Palacios	<a href="http://twitter.com/WilsonPalacios">http://twitter.com/WilsonPalacios</a>



**Aufgabe**

Wählt in eurer Arbeitsgruppe zwei der oben genannten Spielerinnen und Spieler des „Dream Teams 2010“ als euer „Dream Duo 2010“ aus! Lest euch anschließend die dazu gehörenden Texte über die Personen und ihr Land durch (**M1 bis M 11**). Dabei handelt es sich um Lückentexte. Versucht deshalb die fehlenden Begriffe im Text mit Hilfe der nebenstehenden Wörter zu ergänzen!

Erstellt zu euerem Duo eine Wandzeitung mit zwei Steckbriefen, indem ihr die wichtigsten Stichworte zu Person und Land auswählt. Hängt die Steckbriefe im Klassenzimmer auf und stellt euer Duo in eurer Klasse vor!



Modul 5

**Begriffe**

Besatzungszonen, Zentralafrika, Frankfurt, Volksstämmen, Gewaltverbrechen, Inselkette, Fassadendemokratie, Jugoslawien, Volley-Tor, Borussia, London, Minderheit, Eroberer, Tokio, Algier, Sauerstoffbars, Vuvuzelas, Frauenfußball, Kakao-Exporteure, unzehmbare Löwen, Bochum, Armut, Einheit, Schwellenländern, Maya, Terrorismus, Naturschutzgebiete, Stammpplatz, Mitteleuropa, Ostasien, Friedensvertrag, Barcelona, Südamerika, Manchester, Madrid, Berliner Mauer, Gegentor, Tegucigalpa, Zentralamerika, Favelas, Militärdiktatur, Los Angeles, Kindheitstraum, Einsätze, Atlantikküste, Multikulturalität, Armutsgrenze, Strafgerichtshof, Berberstämme, Republik, Nachwuchstalenten